

Bayer am Kapitalmarkt

Performance der Bayer-Aktie 2011

[Grafik 2.1]

indexiert; 100 = Schlusskurs am 31.12.2010



Im Zuge der weltweiten Börsenturbulenzen gab auch der Kurs der Bayer-Aktie im vergangenen Jahr nach. Mit minus 8 Prozent Rendite entwickelte sich unsere Aktie jedoch besser als der Deutsche Aktienindex, der um nahezu 15 Prozent sank.

Für das vergangene Geschäftsjahr schlugen Vorstand und Aufsichtsrat eine Erhöhung der Dividende auf 1,65 Euro pro Aktie vor.

Das Börsenjahr 2011

ZUNEHMENDE UNSICHERHEIT IM ZWEITEN HALBJAHR BELASTET AKTIENMÄRKTE

Der Deutsche Aktienindex (DAX) konnte im ersten Halbjahr 2011 das erreichte Niveau des Vorjahres zunächst halten. Die andauernde Diskussion über die Verschuldung einiger europäischer Mitgliedsstaaten und die daraus folgende Unsicherheit der Marktteilnehmer dominierte im weiteren Jahresverlauf das Marktgeschehen. Im August 2011 begann an den internationalen Aktienmärkten einer der schwersten Kurseinbrüche der vergangenen Jahrzehnte. Der DAX fiel innerhalb weniger Wochen um über 2.000 Punkte bzw. 30 Prozent. Im weiteren Jahresverlauf erholten sich die Märkte langsam wieder von ihren Tiefständen. Der DAX schloss am Jahresende bei 5.898 Punkten und damit fast 15 Prozent unterhalb des Schlusstandes des Jahres 2010. Der europäische Aktienindex EURO STOXX 50 (Performance Index) ging um über 14 Prozent zurück und schloss bei 3.922 Punkten.

Die Aktienkurse in den USA und Japan entwickelten sich heterogen. So blieb der S&P 500 Index nahezu unverändert, während der Nikkei 225 Index rund 17 Prozent verlor.

BAYER-RENDITE BESSER ALS GESAMTMARKT, ABER UNTER HEALTHCARE-INDEX

Unter Einbeziehung der im Mai 2011 gezahlten Dividende von 1,50 Euro pro Anteilsschein sank der Kurs der Bayer-Aktie im Verlauf des Jahres um 8 Prozent. Am Ende des Jahres notierte der Bayer-Aktienkurs bei 49,40 Euro nach einem Ende April 2011 erreichten Jahreshoch von 59,35 Euro. Trotz des Rückgangs lag die Rendite der Bayer-Aktie damit im vergangenen Jahr über der des DAX. Gegenüber den entsprechenden Industriesektoren-Indizes ergab sich ein gemischtes Bild: Während der EURO STOXX Health Care Index (Performance Index) im vergangenen Jahr um fast 21 Prozent zulegte und sich damit deutlich besser als Bayer entwickelte, fiel der EURO STOXX Chemicals Index (Performance Index) um 8 Prozent. Das entspricht der Entwicklung der Bayer-Rendite.

Kennzahlen zur Bayer-Aktie

[Tabelle 2.1]

		2010	2011
Konzernergebnis je Aktie	in €	1,57	2,99
Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie*	in €	4,19	4,83
Brutto-Cashflow je Aktie	in €	5,77	6,25
Eigenkapital je Aktie	in €	22,85	23,30
Dividende je Aktie	in €	1,50	1,65
Börsenkurs zum Jahresende**	in €	55,30	49,40
Höchstkurs**	in €	58,62	59,35
Tiefstkurs**	in €	44,12	36,82
Ausschüttungssumme	in Mio €	1.240	1.364
Anzahl dividendenberechtigter Aktien (31.12.)	in Mio	826,95	826,95
Marktkapitalisierung (31.12.)	in Mrd €	45,8	40,9
Durchschnittliche tägliche Umsätze	in Mio	3,6	3,8
Kurs-Gewinn-Verhältnis**		35,2	16,5
Bereinigtes Kurs-Gewinn-Verhältnis**		13,2	10,2
Kurs-Cashflow-Verhältnis**		9,6	7,9
Dividendenrendite	in %	-2,7	3,3

* Zur Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie siehe Zusammengefasster Lagebericht, Kapitel 4.3.

** Xetra-Schlusskurse; Quelle: Bloomberg

GUTE REFINANZIERUNGSKONDITIONEN FÜR BAYER AM ANLEIHEMARKT ERZIELBAR

Die von Anleiheinvestoren geforderte Risikoprämie für Unternehmen mit guter Bonitätsbeurteilung ist insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2011 gestiegen. Aufgrund der Unsicherheit hinsichtlich der Auswirkungen der Staatsschuldenkrise auf die gemeinsame europäische Währung zeigte der Verlauf der

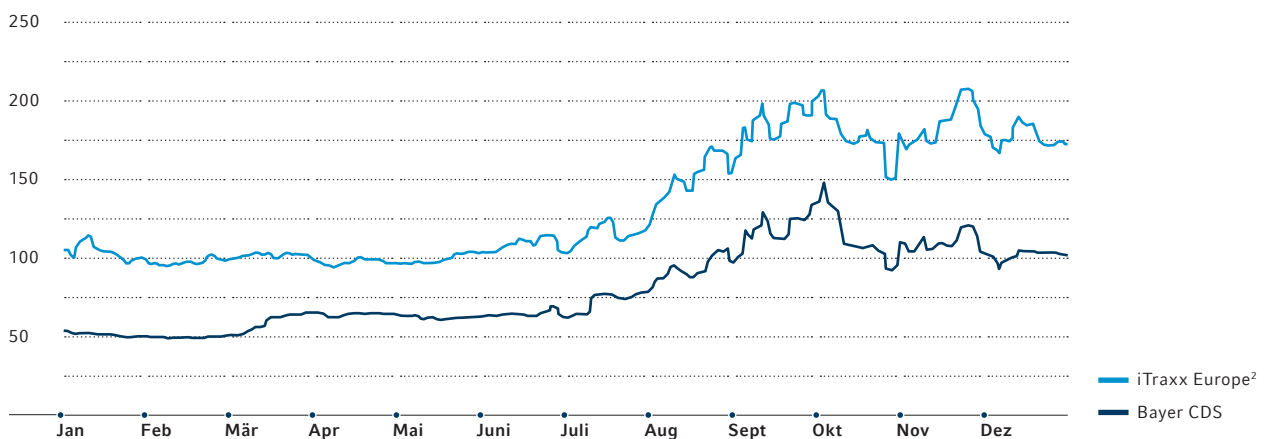
Risikoprämie Ausschläge, die nicht allein unternehmensspezifisch zu erklären sind. Der gegenläufige Rückgang der langfristigen Zinsen – insbesondere in der zweiten Jahreshälfte – führte dazu, dass die Refinanzierungskonditionen für Bayer am Kapitalmarkt insgesamt günstig geblieben sind.

Zur Veranschaulichung der Entwicklung der Risikoaufschläge im Jahresverlauf kann die Entwicklung der Credit Default Swaps (CDS) beispielhaft herangezogen werden (siehe Grafik 2.2). CDS sind handelbare Kreditversicherungen gegen Zahlungsausfall eines Emittenten. Am Kapitalmarkt wird die Höhe des CDS von der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens abgeleitet und dient daher als ein Indikator für die Bestimmung der Kreditmarge bei der Aufnahme von Fremdkapital.

Bayer hatte in 2011 keinen signifikanten Refinanzierungsbedarf über den Kapitalmarkt. Vielmehr wurden Anleihen in Höhe von insgesamt 400 Millionen Euro sowie fällige Schuldscheindarlehen in Höhe von 250 Millionen Euro getilgt. Eine Auflistung aller von Bayer emittierten Anleihen befindet sich im Konzernabschluss (siehe Anhangangabe [27]).

Entwicklung der Credit Default Swaps (CDS) 2011

[Grafik 2.2]

mit fünfjähriger Laufzeit in Basispunkten¹¹ Quelle: Bloomberg² Der iTraxx Europe ist ein CDS-Index bestehend aus den CDS von 125 Unternehmen (inklusive Finanzinstitute) mit guter Bonitätseinstufung (Investment Grade Rating).

LANGFRISTIGE RENDITE DER BAYER-AKTIE WEITERHIN ÜBER MARKTENTWICKLUNG

Ein langfristig orientierter Anleger, der vor fünf Jahren 10.000 Euro in Bayer-Aktien investierte und die Dividenden reinvestierte, verfügte am 31. Dezember 2011 über ein Vermögen von 13.920 Euro. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von 6,8 Prozent.

Langfristrenditen der Bayer-Aktie p. a. in % (Dividenden-Reinvestment)

[Tabelle 2.2]

Rendite p. a.	1 Jahr 2011	3 Jahre 2009–2011	5 Jahre 2007–2011
	in %	in %	in %
Bayer	-8,4	+9,2	+6,8
DAX	-14,7	+7,0	-2,2
DJ EURO STOXX 50	-14,1	+1,6	-7,9

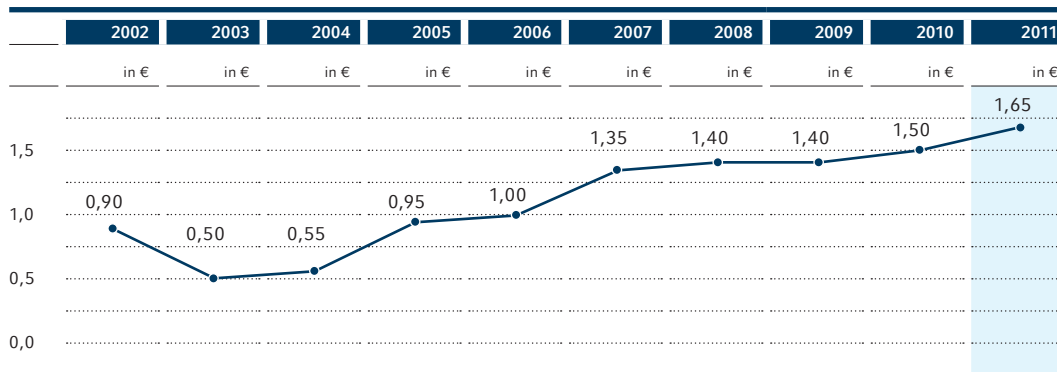
DIVIDENDE ERHÖHT AUF 1,65 EURO PRO AKTIE

Auch in diesem Jahr wollen wir unsere Aktionäre an der guten Geschäftsentwicklung des vergangenen Geschäftsjahres teilhaben lassen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung daher

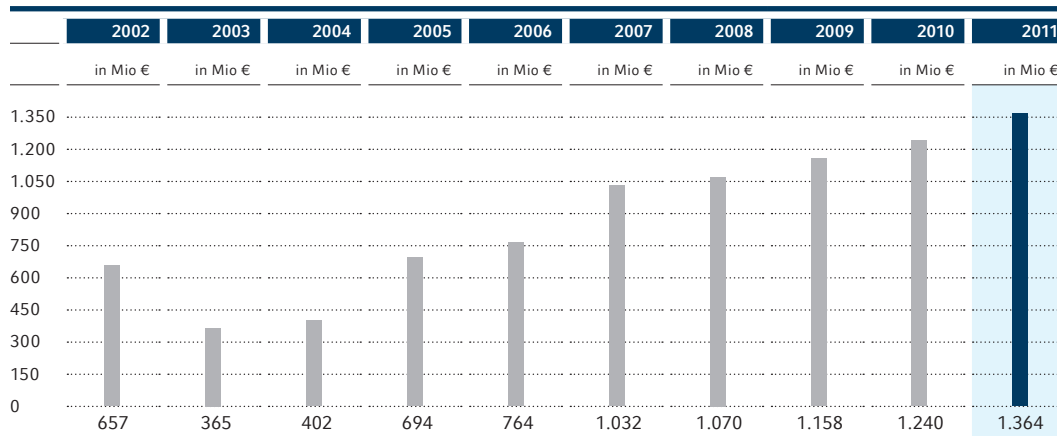
eine Dividende in Höhe von 1,65 Euro pro Aktie vor. Bezogen auf das bereinigte Ergebnis pro Aktie (Core EPS, vgl. Zusammengefasster Lagebericht, Kapitel 4.3) entspricht dies einer Ausschüttungsquote von 34 Prozent und liegt damit im angestrebten Zielkorridor von 30 bis 40 Prozent.

Legt man den Jahresschlusskurs von 2011 (49,40 Euro) zugrunde, so errechnet sich eine Dividendenrendite von 3,3 Prozent. Die Ausschüttungssumme beträgt 1.364 Millionen Euro.

Dividende pro Aktie [Grafik 2.3]



Ausschüttungssumme [Grafik 2.4]



NACHHALTIGES INVESTMENT

2011 qualifizierte sich Bayer erneut für die Aufnahme in wichtige Nachhaltigkeitsindizes, die Unternehmen anhand von ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien bewerten. Die Bayer-Aktie ist u. a. in den „Dow Jones Sustainability Indices World and Europe“, in den „FTSE4Good Global and Europe Indices“, dem „Advanced Sustainable Performance Indices“-Eurozone-Index und dem „NYSE Euronext Low Carbon Europe Index“ vertreten. Von Storebrand, einem norwegischen Finanzdienstleister mit Fokus auf nachhaltigem Investment, wird Bayer als „Best-in-Class-Unternehmen“ im Sektor Pharma geführt. Die Bayer AG wurde von der „Carbon Disclosure Project“-Initiative im siebten Jahr in Folge in den „Carbon Disclosure Leadership Index“ (CDLI) aufgenommen: 2011 branchenübergreifend als weltweit eines der vier besten Unternehmen. Aufgrund seiner Anstrengungen zur Reduktion von CO₂-Emissionen ist Bayer darüber hinaus mit dem Prädikat „A“ erneut im „Carbon Performance Leadership Index“ (CPLI) vertreten.

Investoren, die ihre Anlageentscheidungen an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten, wurden 2011 in Einzelgesprächen und auf einer SRI (Socially Responsible Investment)-Roadshow über das Engagement von Bayer im Bereich Nachhaltigkeit informiert.

DELISTING DER BAYER-AKTIE IN LONDON UND ZÜRICH

Die Bayer AG hat sich im vergangenen Jahr von den Börsenplätzen in London und Zürich zurückgezogen. Das niedrige Handelsvolumen machte die Notierungen an diesen Handelsplätzen entbehrlich und ermöglichte die Reduzierung unseres administrativen Aufwandes. Die Bayer-Aktie war seit 1959 in der Schweiz und seit 1961 in England gelistet.

EINFÜHRUNG DER BRIEFWAHL ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

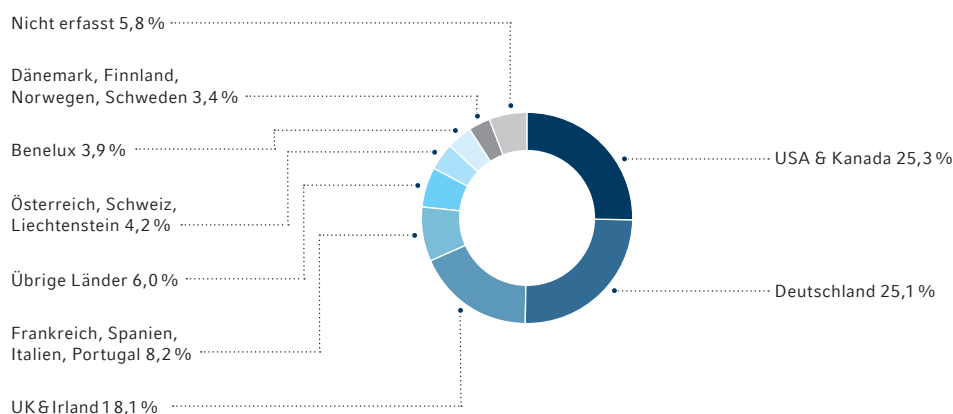
Unsere Aktionäre hatten erstmals zur Hauptversammlung 2011 die Möglichkeit, über die sogenannte Briefwahl ihre Stimmen abzugeben, ohne an der Hauptversammlung teilzunehmen. Dabei konnten sie den Postweg wie auch die elektronische Kommunikation nutzen. Eine im Vorjahr beschlossene Satzungsänderung bildete die Grundlage der Neuerung, die von ca. 6.600 Aktionären genutzt wurde.

INTERNATIONALE AKTIONÄRSSTRUKTUR

Ende 2011 waren ca. 314.000 Aktionäre in unserem Aktienregister eingetragen. Gemäß Definition der Deutschen Börse befinden sich unsere Aktien zu 100 Prozent im Streubesitz. In der folgenden Grafik ist die geografische Verteilung unserer Aktien dargestellt, die auf den Ergebnissen einer internationalen Erhebung vom November 2011 basiert:

Aktionärsstruktur nach Ländern

[Grafik 2.5]



DIALOG MIT DEM KAPITALMARKT

Im vergangenen Jahr haben wir die traditionell intensive Kommunikation mit dem Kapitalmarkt weiter ausgebaut. Um unseren Investoren die wachsende Bedeutung des chinesischen Marktes für unsere Geschäfte näherzubringen, wurde erstmals eine Investor-Relations-Konferenz in Shanghai (China) organisiert. Analysten und Investoren hatten die Gelegenheit – neben den Vorständen der Holding und der Teilkonzerne –, auch lokales Management kennenzulernen und sich beispielsweise einen Eindruck von unserer größten voll integrierten Chemie-Anlage in Shanghai zu machen oder sich über unsere Health-Care-Aktivitäten vor Ort zu informieren. Das sehr positive Feedback zu dieser Veranstaltung hat uns ermutigt, weitere Investor-Relations-Konferenzen in Asien und den USA fest in unser Investor-Relations-Programm aufzunehmen.

Im Jahr 2011 waren wir mit unserem Investor-Relations-Team – oft mit Vorstandsbeteiligung – in 22 Finanzzentren unterwegs und führten mehr als 400 Einzelgespräche.